

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

und vertritt gegenüber jener auf allen Gassen gepriesenen Autonomie der menschlichen Vernunft die Rechte der obersten Wahrheit und die Autorität des höchsten Herrn. Es ist also unschwer zu verstehen, warum die Modernisten keinen Kirchenlehrer so fürchten, wie Thomas von Aquin."

Wir wünschen dem geistvoll und anregend geschriebenen Büchlein einen ausgedehnten Leserkreis.

Sarnen.

Dr. P. Jb. E.

Zeichnen.

Beschäftigungsspiele. Die Firma Wilh. Schweizer u. Co. zur „Arch“, Winterthur hat eine Serie sehr anziehend gezeichneter Bilder aus der Anschauungswelt der Jugend entworfen und auf Ausschneidebogen mit scharfkorrekten Konturen versehen, so daß dem arbeitsfreudigen Kinde damit vorzügliche Vorlagen zum Ausmalen, Ausschneiden und Kleben gegeben sind.

Himmelererscheinungen im Monat Januar.

1. **Sonne und Fixsterne.** Die scheinbare Bahn der Sonne im Monat Januar erstreckt sich vom Hauptstern des Schützen bis zum Mittelpunkt des Steinbocks und bringt das Tagesgestirn dem Aequator um 5 Grad näher. Am 3. haben wir die Sonne in der größten Annäherung an die Erde, ihre westöstliche Eigenbewegung ist am größten, wodurch das Anwachsen der Tageslänge nach dem Wintersolstitium anfänglich gehemmt wird. Die Zeitgleichung wird positiv. Um Mitternacht gehen durch den Meridian die Zwillinge, der kleine Hund und der Krebs.

Am 24. ereignet sich eine totale Sonnenfinsternis, von 13 Uhr 41 Min. bis 18 Uhr 6 Min. Sie ist auch in Zentral- und Westeuropa sichtbar. Bei uns beginnt sie um ca. 16 Uhr und dauert bis Sonnenuntergang, ca. 17 Uhr 17 Min. Da der Mond im absteigenden Knoten ist, so beginnt die Verfinsternung etwas rechts oben und endet links unter dem Sonnenäquator. Der Mond befindet sich ebenfalls im Perigäum, d. h. in der Erdnähe; daher muß die Verfinsternung eine totale werden. Das Zusammentreffen der Sonnen- und Mondnähe hat möglicherweise auch Wetterstörungen im Gefolge.

2. **Planeten.** Merkur erreicht am 7. seine größte westliche Elongation als Morgenstern und wird dann rechtläufig. Venus bewegt sich ebenfalls rechtläufig gegen den Steinbock, konjugiert am 23. mit dem Mond und dürfte wahrscheinlich während der Sonnenfinsternis des 24. sichtbar werden. Mars konjugiert am 1. Januar

mit dem Mond im Zeichen der Fische. Jupiter steht noch nahe bei der Sonne im Schützen und wird vielleicht während der Finsternis ebenfalls beobachtet. Saturn steht schon in etwas weiterem Abstand von der Sonne im Skorpion. Er kann nur in den Morgenstunden gesehen werden.

Dr. J. Brun.

Krankentasse

des kath. Lehrervereins der Schweiz.

Unser Kassier ist eifrig mit dem Abschluß der Jahresrechnung beschäftigt. Leider gab ihm die lässige Einzahlung der Monatsbeiträge durch einige Wenige noch viel Arbeit und Scherereien. Der naßkalte Sommer und das Jahresende warf viele unserer Mitglieder aufs Krankentage und deshalb sind die Krankengelder wieder auf die letztjährige Höhe von zirka Fr. 4500 hinaufgeschwollen. Wir können es kaum glauben — und doch ist es Tatsache — daß unsere Krankentasse in den 16 Jahren ihres Bestandes ~~Fr. 50,537~~ Fr. 50,537 an Krankengeldern auszahlte. Wenn uns wieder Freunde nach den Leistungen der Kasse fragen, dann werden wir ihnen nur diese gewaltige Summe nennen; sie ist das kräftigste Propagandamittel! — Trotz der intensiven Inanspruchnahme der Kasse im abgelaufenen Jahr können wir doch auf einen Jahresvorschlag von zirka Fr. 2,000 hoffen. Diese Prosperität muß uns alle mit Freude erfüllen. Damit ist das reine Vermögen auf ~~Fr. 32,000~~ Fr. 32,000 angewachsen, d. h. auf ein Mitglied trifft es ungefähr Fr. 110. Diese ungewöhnlich hohe Zahl erscheint in einem um so höheren Lichte, da die Statuten pro Mitglied nur von Fr. 60 reden. Wahrlich die Krankentasse des kath. Lehrervereins verdient es, daß ihr immer wieder neue Freunde beitreten!

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stillenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. W. S.: VII 2443, Luzern.